

# »Die erste Klasse ist wie eine Bootsfahrt«

## Ein ganz besonderer Tag für 46 Erstklässler an der Franz-von-Agliardis-Grundschule Teisendorf

**Teisendorf** – Aufregend und spannend war der erste Schultag für die 46 Schulanfänger der Franz-von-Agliardis-Grundschule in Teisendorf. Zusammen mit ihren Eltern und jüngeren Geschwistern hatten sie sich zuerst in der Turnhalle neben der Schule eingefunden, wo unter Einhaltung des Hygienekonzepts mit Mindestabstand und Mundschutz die Begrüßung der neuen Schüler durch Konrektor Andreas Grasser und die beiden Klassenlehrerinnen Diane Riedl und Tanja Kumeth stattfand.

Später kamen dann auch noch die Schulrektorin Michaela Märzendorfer und Bürgermeister Thomas Gasser dazu, die zuerst die Erstklässler in Weildorf willkommen geheißen hatten. Diakon in Ausbildung Andreas Nieder erbat den Beistand Gottes für den neuen Lebensabschnitt, der jetzt für die 46 Schulanfänger beginnt und auf den sie sich schon lange vorbereitet haben.

»Die erste Klasse ist wie eine Bootsfahrt«, meinte Konrektor Grasser in seiner Begrüßung. »Du ruderst aufs offene Meer hinaus, aber du bist nicht allein.« Auch wenn es manchmal stürmisch und anstrengend werde, werde man die Probleme gemeinsam meistern und dabei eine Menge lernen. Zumal man mit den beiden Klassenlehrerinnen zwei bewährte Kapitänin-



*In der Turnhalle in Teisendorf wurden die Erstklässler und ihre Eltern empfangen. Insgesamt starten heuer 46 Buben und Mädchen.* (Foto: Konnert)

nen habe, die immer helfen und auf die man sich verlassen könne, sodass die Bootsfahrt zum Erlebnis werde und zum Ziel führe. Auch Rektorin Märzendorfer freute sich über die vielen Neuanfänger an ihrer Schule und versicherte den Eltern, dass ihre Kinder bei den beiden Klassenlehrerinnen in den besten Händen seien. Andreas Nieder hatte ein buntes Bild mitgebracht, das die Kinder kurz beschreiben durften. Es zeigte ein Kind mit kurzen Haaren, dessen Kopf von

zwei Händen gehalten wird. So wie man sich bei Mama und Papa geborgen fühlt, sei man auch in den Händen Gottes gut aufgehoben, darauf könne man vertrauen. Im gemeinsamen Gebet baten die Anwesenden dann, dass es keinen Tag geben solle, wo die neuen Schulkinder sich allein fühlten, ohne Freunde und Hilfe und dass der Segen Gottes sie durch die Schulzeit begleiten möge.

Etwas Besonderes hatte sich Bürgermeister Thomas Gasser für die Erstklässler

einfallen lassen. Er hatte für jeden ein Päckchen Biokresse-Samen mitgebracht und die Anleitung zur Anzucht und zum Verzehr gleich mit hinzugefügt. Zum einen sei ein gesundes Frühstück wichtig, bevor man zur Schule gehe, meinte er. Zum anderen sehe man buchstäblich, wie die Kresse bei richtiger Pflege wachse und gedeihe. Und das wünsche er auch den Schulanfängern für die nächsten Jahre. »Herzlich willkommen in der Schule in Teisendorf und viele schöne Erlebnisse«

schloss das Gemeindeoberhaupt.

»Es geht los« – mit diesen ermutigenden Worten forderten die beiden Klassenlehrerinnen Diana Riedl (1a) und Tanja Kumeth (1b) die Erstklässler auf, sich zum Einzug in die Klassen aufzustellen. Das Abenteuer Schule konnte beginnen. Für die Eltern galt es, sich von ihren »Schulkindern« zu verabschieden, denn ein Besuch in den Klassenräumen, wie in anderen Jahren, war diesmal wegen Corona nicht möglich. kon